

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:169486-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Schwelm: Dienstleistungen von Architekturbüros  
2018/S 076-169486**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Stadt Schwelm  
Hauptstraße 14  
Schwelm  
58332  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): assmann GmbH  
Telefon: +49 23175445-185  
E-Mail: [duenhoelter@assmanngruppe.com](mailto:duenhoelter@assmanngruppe.com)  
Fax: +49 23175601-0  
NUTS-Code: DEA56  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.schwelm.de](http://www.schwelm.de)

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXP4Y43YN6Q>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXP4Y43YN6Q>

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Körperschaft des Öffentlichen Rechts

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Generalplanungsleistungen – Kulturzentrum – Stadt Schwelm  
Referenznummer der Bekanntmachung: 2018-0002-VgV-GP

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71200000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Generalplanungsleistungen für die Neuerrichtung eines Kulturzentrums. Das Kulturzentrum umfasst Räume für die VHS, die städtische Musikschule und die Stadtbücherei.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
71220000  
71240000  
71310000  
71320000  
71327000  
71332000
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DEA56  
Hauptort der Ausführung:  
Grundstück der heutigen „Villa XtraDry“ Römerstraße 10 58332 Schwelm
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Heute befinden sich die VHS, die städtische Musikschule und die Stadtbücherei an unterschiedlichen Standorten. Durch die Neuerrichtung eines zentralen Kulturzentrums in der Innenstadt soll ein attraktives und gebündeltes Kulturangebot geschaffen werden. Zu diesem Zweck hat die Stadt Schwelm das Grundstück der „Villa XtraDry“ (ehemalige Jugendbegegnungsstätte), Römerstraße 10 in 58332 Schwelm, vorgesehen. Das Grundstück ist bebaut. Als Voraussetzung für die Neuerrichtung des Kulturzentrums ist der Rückbau der „Villa XtraDry“ Teil der Beschaffungsleistung.  
Zur Neuerrichtung des Kulturzentrums sollen:  
— Planungsleistungen der Objektplanung LP 1-9, Tragwerksplanung LP 1-6, Technischen Ausrüstung LP 1-9, Freianlagenplanung LP 1-9 nach HOAI 2013 sowie,  
— Beratungsleistungen der Bauphysik LP 1-7 (Wärmeschutz und Energiebilanzierung sowie Bau- und Raumakustik), Geotechnik Teilleistungen a)-c) nach HOAI 2013 und,  
— Leistungen für Brandschutz LP 1-5 und LP 8 nach AHO-Heft 17, 2015 ~~und Bauphysik LP 1-8 nach AHO-Heft 25, 2011.~~  
Als Generalplanungsleistung erbracht werden.  
Die Generalplanungsleistungen werden mit Ausnahme der Beratungsleistung Geotechnik stufenweise vergeben:  
Stufe I (LP 1-2), Stufe II (LP 3-4), Stufe III (LP 5), Stufe IV (LP 6-9, sofern genannte LP vorhanden).
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Beginn: 29/10/2018

Ende: 30/09/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 4

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Ergibt die Prüfung der Eignung der Bewerber anhand der einzureichenden Angaben und Unterlagen, dass mehr geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, so trifft der Auftraggeber eine Auswahl von 4 Bewerbern nach folgenden Oberkriterien (in Klammer: Gewichtung):

Referenzen für vergleichbare Plaungsleistungen für Büro- und Verwaltungsgebäude: insgesamt (60 %). Es werden gemäß § 75 Abs. 5 S. 2 i. V.m. § 46 Abs. 3 VgV Referenzen berücksichtigt, die nicht älter als 2008 sind.

Erfahrung der verantwortlichen Projektleitung: insgesamt (25 %).

Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren: (6 %).

Durchschnittlicher Jahresgesamtnettumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren: (9 %).

Eine detaillierte Matrix der Auswahlkriterien mit näheren Erläuterungen liegt den Teilnahmeunterlagen bei, diese kann unter der bei Ziff. I.3) genannten Adresse heruntergeladen werden.

Kann die Auswahl von vier Bewerbern wegen Punktgleichheit nicht aufgrund der erfolgten Bewertung getroffen werden, entscheidet das Losverfahren. Dies ist bspw. der Fall, wenn mehr als 4 Bewerber die gleiche.

Höchstbewertung erlangen oder 2 Bewerber mit gleicher Punktzahl an vierter Stelle liegen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Jeder Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens folgende Angaben / Unterlagen einzureichen:

1. Nachweis der Berufsqualifikation entsprechend Ziffer III.2.1) durch Bestätigung einer Kammer über die Mitgliedschaft oder Vorlage einer Urkunde bzw. eines Prüfzeugnisses, welche zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt-/in berechtigt;

2. Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB sowie § 124 GWB.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Jeder Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens folgende Angaben / Unterlagen einzureichen:

Jahresgesamtnettoumsätze der abgeschlossenen Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017 (sofern für 2017 vorliegend, sonst für die Jahre 2014, 2015, 2016).

**III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben zur Anzahl qualifizierter Mitarbeiter (Angestellte sowie mitarbeitende Büroinhaber, die über Mindestens eine der folgenden Berufsqualifikationen bzw. eine vergleichbare Berufsqualifikation eines anderen EU-Mitgliedsstaates verfügen: Dipl.-Ing. / Bachelor of Arts / of Engineering / Master (FH,Uni) der Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik und artverwandter.

Ausbildungsrichtungen) für die Jahre 2015, 2016, 2017 (sofern für 2017 vorliegend, sonst für die Jahre 2014, 2015, 2016) im jeweiligen Jahresdurchschnitt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Es ist mindestens eine Referenz Objektplanung Gebäude LP 2 – 8 für ein Gebäude mit KG 300 + 400 netto 1 Mio. EUR und einer Bruttogrundfläche von mindestens 1 000 m<sup>2</sup> nachzuweisen.

Es werden gemäß § 75 Abs. 5 S. 2 i. V. m. § 46 Abs. 3 VgV Referenzen berücksichtigt, die nicht älter als 2008 sind.

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

**III.2) Bedingungen für den Auftrag**

**III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

§ 75 VgV: Zugelassen sind nur in den EWR-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/-in berechtigt sind.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnisse oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG (EG-Architekten-/Ingenieurrichtlinie) bzw. 89/48 EWG. (EG Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die angegebenen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestabdeckungssumme von 2 500 000 EUR für Personen- u. 1 500 000 EUR für sonstige Schäden, jeweils 3-fach maximiert. Im Falle von Bewerbergemeinschaften sind die Nachweise von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben.

Sollten die Mindestdeckungssummen inkl. Maximierung nicht erreicht werden, ein Versicherungsschutz aber bestehen, so genügt eine Erhöhung im Auftragsfall, kein Ausschlussgrund. Sofern der Bewerber eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) einreichen möchte, muss dieser Sicherstellen, dass die EEE sämtliche zuvor genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise enthält.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu Tariftreue u. Mindestentlohnung entsprechend den Vorgaben gem. §4 Tariftreue- u. Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW). Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gem. § 8 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW).

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**  
Verhandlungsverfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 22/05/2018  
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 14/06/2018
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 02/01/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
- Abschnitt VI: Weitere Angaben**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**  
Aufträge werden elektronisch erteilt
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Bekanntmachungs-ID: CXP4Y43YN6Q
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer Westfalen  
Albrecht-Thaer-Straße 9  
Münster  
48147  
Deutschland  
Telefon: +49 2514112-165  
E-Mail: [vergabekammer@brms.nrw.de](mailto:vergabekammer@brms.nrw.de)
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

— Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Westfalen

Albrecht-Thaer-Straße 9

Münster

48147

Deutschland

Telefon: +49 2514112-165

E-Mail: [vergabekammer@brms.nrw.de](mailto:vergabekammer@brms.nrw.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/04/2018